

AKTION 3.WELT Saar

Weiskirchener Str. 24
66674 Losheim
Tel 06872/6982 Fax 7826

Losheim , den 12.1.1995

Pressemitteilung

60. Jahrestag der Saarabstimmung vom 13. Januar 1935
Umbenennung der Großherzog-Friedrich Straße in Saarbrücken in Max
Braun Straße

Saarbrücken/Losheim. Die AKTION 3.WELT Saar fordert vor dem Hintergrund des 60. Jahrestages der Saarabstimmung im Januar 1935 die Umbenennung der Saarbrücker Großherzog Friedrich Straße in Max Braun Straße. Mit der Umbenennung einer Hauptstraße in der Landeshauptstadt würde man im Saarland einem Politiker gedenken, der sich eindeutig gegen nationalistische Positionen und Deutschtümmelei ausgesprochen hat.

Max Braun war von 1928 bis zu seiner Emigration 1935 nach Paris Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei im Saargebiet. Nach dem 1. Weltkrieg stand das Saargebiet unter der Verwaltung des Völkerbundes. Am 13. Januar 1935 stimmte die Mehrheit der SaarländerInnen für den Anschluß an das faschistische Deutschland. Braun sprach sich im Abstimmungskampf gemeinsam mit Kommunisten gegen den Anschluß an Hitler-Deutschland aus. Mit der Einheitsfront zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten widersprach er dem Prager Exilvorstand der SPD. In der Pariser Emigration rief er auf, sich im Spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der Antifaschisten zu beteiligen. Der spanische General Franco putschte damals mit Unterstützung von Hitler und Mussolini gegen die republikanische Regierung.

Die Großherzog Friedrich Straße in Saarbrücken hieß bereits von 1946 bis 1955 Max Braun Straße. Nach Ansicht der AKTION 3.WELT Saar bedeutet eine solche Würdigung des Politikers Max Braun auch ein Zeichen gegen den heutigen deutschen Nationalismus

(Dominik Fries)